

Praktischer und kultureller Austausch

Lokalkomitee (LC) der Studentenorganisation AIESEC besteht seit 40 Jahren und hat Grund zu feiern. Aktuell absolvieren zwei Studierende aus China und Indien auf Einladung des LC ihre Praktika in Bochum

Von Jürgen Boebers-Süßmann

Sprachkenntnisse ausbauen, die Welt kennen lernen, Führungsqualitäten entwickeln – die internationale Studentenorganisation Aiesec bietet dazu die Möglichkeit. Seit 40 Jahren ist Aiesec mit einem Lokalkomitee (LC) auch an der Ruhr-Uni vertreten.

Die Studentenorganisation, die nach dem Krieg u.a. in Frankreich gegründet wurde, ist in der breiten Öffentlichkeit kaum bekannt. Gleichwohl hat sie Zulauf, und die sechs Buchstaben AIESEC – ein Phantasiewort – stehen inzwischen für die größte Studentenorganisation der Welt mit 20 000 Mitgliedern in 90 Ländern an 850 Universitäten, davon 58 in Deutschland. Die Förderung des internationalen Praktikanten-Austausches stehen im Vordergrund; so auch beim LC Bochum mit aktuell 33 aktiven Mitgliedern. Zwei Studis aus China und Indien absolvieren zurzeit ihre Praktika in den Aiesec-Kooperationsbetrieben Sparkasse Witten und IHK Bochum. Das LC hat den Kontakt für die beiden hergestellt, ihnen eine Wohnung vermittelt, sich um Visa-Fragen gekümmert. Auch die Betreuung vor Ort wird von dem im LC vertretenen Studierenden für ihre Gäste übernommen, u.a. stehen Ausflüge und Vorträge auf dem Programm. Im Gegenzug hätten die Bochumer Aiesec-Mitglieder, die sich an der Ruhr-Uni zumeist aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften rekrutieren, die Mög-

WAZ (Di, 21.03.2006)



Die Damen und Herren vom Aiesec-Lokalkomitee Bochum haben auch außerhalb des Jubiläumsjahres eine Menge zu bieten. Kontakte zu Menschen aus aller Herren Länder, zum Beispiel.

Foto: WAZ, Ingo Otto

lichkeit, für einen Praktikumsaufenthalt ins Ausland zu wechseln – und dort ebenso perfekt betreut zu werden, wie die ausländischen Studierenden hierzulande. Hier wie dort können die zukünftigen Führungskräfte der Wirtschaft zwischen Praktika aus den Bereichen Bildung, Entwick-

lungshilfe und Wirtschaftswissenschaft wählen.

Darüber hinaus steht Aiesec für projektbezogene Kooperationen mit Unternehmen und der Universität. Im vergangenen Jahr tauschte man sich in diesem Rahmen mit afghanischen Dozenten aus, die an der Ruhr-Uni weitergebildet wer-

den. Sie stellen das universitäre Bildungssystem in Afghanistan vor, während die Bochumer Studierenden im Gegenzug das nationale Aiesec-Projekt „New Ideas für Afghanistan“ präsentierten, das die Gründung und den Ausbau von Aiesec in Afghanistan zum Ziel hat.

Aiesec Bochum

Seit 40 Jahren ermöglicht Aiesec Bochum den internationalen praktisch-/kulturellen Austausch. Der nächste Info-Abend findet am 25. April, 18 Uhr, an der Ruhr-Uni statt. Info: www.aiesec.de/bo